

Ein einfacher Ausflug nach Japan - Oder doch nicht?

Von CO_B-chan

Kapitel 142 - Das Ende vom Karaoke

Wie ich überhaupt einigermaßen durch das Lied kam, obwohl die alle um mich rum waren? Das hätte ich vorher auch gern gewusst. Am Ende war es nur ein ‚Augen zu und durch‘, das sogar geklappt hatte. Ich hatte einfach alles ausgeblendet, außer der Musik, gehofft, dass meine Nervosität sich nicht zu sehr zeigte und dann einfach gesungen. So nervös war ich noch nie gewesen. Meine Knie hatten schon fast ein Eigenleben, meine Stimme versagte nach den letzten Takten gänzlich und die Müdigkeit... die war vergessen, so unglaublich das auch klingt. In Zeitlupe öffnete ich meine Augen wieder, lief augenblicklich puterrot an und wäre gern in Ohnmacht gesunken. Leider ließ diese auf sich warten. Meine Finger klammerten sich noch immer an das Mikrofon als könne es Halt geben. Leider tat es das nicht. Das einfachste wäre ja gewesen, wenn ich einfach hochgesehen hätte, doch das traute ich mich auch nicht. Am liebsten wäre ich sehr schnell im Boden versunken oder hätte mich unsichtbar gemacht. Unsicher musterte ich den Boden vor mir. Sind ja auch völlig normale Situationen, in die man so gerät, wenn man eigentlich nur Urlaub machen will!!! Mit der festen Überzeugung so schlecht wie kein anderer, die Geschäftsleute mal außen vor, die hatte ich vollkommen verdrängt, gesungen zu haben, schlich ich mich zur Tür, hoffte, dass keiner mich aufhalten würde und... rannte prompt in Miyavi. Der sah gar nicht ein, warum ich mich verziehen wollte und plapperte auf mich ein. Wenn ich ehrlich bin, habe ich kein Wort verstanden oder es auch nur versucht.

„Sou?“ Ich versuchte nur den Eindruck zu erwecken tatsächlich etwas aufmerksam zu sein. Über was er da gerade redete? Gute Frage. Ich sagte doch: Ich hörte nicht zu.

„Hai! Sugoi deshita!“

<Worüber redet er?> fragte ich mich, setzte ein unverbindliches Lächeln auf und schaffte es tatsächlich, trotz mehrmaligem Fuß-bleibt-an-Treppenstufe-hängen, nicht zu fallen. Verwundert stellte ich dann fest, dass Miyavi anstatt nach links abzubiegen mir in den rechten Gang folgte. Er redete auch einfach weiter wie ein Wasserfall. Von der Veranda hörte man diverse Gespräche, die aber recht leise geführt wurden. War doch keiner hier, der schlief, warum also? Mein doch recht müdes Hirn wollte nicht arbeiten.

„Miyavi-san...“ Hey! Er schaute mich an, klasse. Erfolg 1! Problem: Wie verklickerte ich ihm in dem Zustand, dass ich duschen wollte und das vorzugsweise allein? Nicht, dass es nicht verlockend gewesen wäre, doch das wäre ja wirklich sehr... utopisch gewesen. „Hitori de shawa o...“ Verzweifelt suchte ich nach dem passenden Wort, das sich aber leider gut irgendwo in den Gehirnwindungen versteckte. Offenbar verstand

er auch so, lief leicht rötlich an, was ich mal eben als ‚süß‘ in meinem Hirn abspeicherte.

„Gomen ne... zutto shaberimasu...“ Ich lächelte. So schüchtern, mit Hand am Hinterkopf, war er doch wieder fast normal. Rückwärts wollte er aus dem Zimmer, meinem Zimmer, verschwinden, stieß mit dem Rücken an den Türrahmen und segelte, dank genug Schwung, unelegant auf den Flurboden.

„Daijoubu?“ So viel Höflichkeit besaß ich dann doch noch, reichte ihm die Hand, um ihm aufzuhelfen. Er schien dankbar, jedenfalls griff er sie und zog sich wieder auf die Beine. Ich lächelte unsicher und machte dann die Tür zu. Ich schnüffelte an meinen Sachen.

<Scheiße, ich stinke als hätte ich stundenlang irgendwelchen Sport getrieben!> Leicht angeekelt zog ich frische Sachen aus dem Schränkchen und tapste zu einem der Badezimmer. Schlagartig wurde mir bewusst, dass ich das Zeug die ganze Nacht getragen hatte. Stöhnend sank ich auf den Boden. Super. Wenn das Karaoke nicht schon superpeinlich gewesen war, der Gestank, den ich verbreitete, war es jedenfalls. Mühsam rappelte ich mich auf und zog mir die stinkenden Sachen vom Körper, bevor ich mich unter eine doch recht kühle Dusche stellte.

Möp... erster Eindruck (den sie nicht mitkriegt xD)

"Sou?" = "Echt?"

"Sugoi deshita!" = "Das war super!"

"Hitori de shawa o..." = "Alleine eine Dusche..." (miep... ich mag Japanisch...)

"Gomen ne... zutto shaberimasu..." = "Entschuldigung... Ich rede dauernd..."